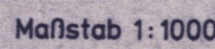
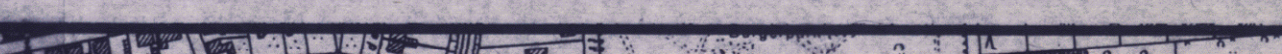


7. Als Maßnahme zum Schutz und zur Pflege der Natur i.S.v. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BaUGew wird zur Entwicklung und zum Schutz einer siedlungstypischen Baugebiete durchdringung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25a BaUGew festgesetzt, daß für je 80 qm befestigte Grundstücksfläche (Zufahrt, Stellplätze, Hoffläche) und für je 50 qm durch Gebäud versiegelter Grundstücksfläche mind. 1 hochstammiger Obst- oder standortheimischer Laubbäum an geeigneter Stelle auf dem Baugrundstück zu pflanzen ist. Hierfür sind die unter Nr. 6 der textlichen Festsetzungen genannten Baumarten zu verwenden.



In der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 15.12.1994

Ergänzt aufgrund des Bescheides des Landkreises Diepholz
vom 26. 04. 1995 Az.: 61 DH 61 70 22 - 1 (10/95)
Gemeinsame Güter: 51, 52

Der Bebauungsplan liegt in der Flurbereinigung Sulz
